

Wir führen zur Zeit im Bundesgebiet eine Untersuchung durch, in der wir die Meinung der Bevölkerung zu einigen aktuellen Fragen ermitteln möchten. Darf ich Sie bitten, uns in diesem Zusammenhang zu einigen Fragen Ihre Meinung zu sagen?		C. Hier kringeln		Weiter mit Frage
Frage	Antwort			
1. Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?	Sehr gut Gut Weniger gut Schlecht	7	9 8 7 6	2
2. Und wie wird sich Ihrer Meinung nach die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik in den nächsten Jahren entwickeln? Wird es bei uns wirtschaftlich aufwärts gehen oder wird es etwa so bleiben, wie es jetzt ist oder wird es eher abwärts gehen?	Aufwärts Gleichbleiben Abwärts		4 3 2	3
3. Hätten Sie Lust, sich irgendwie weiterzubilden?	Ja Nein		0 X	4 5
4. Auf welchen Gebieten möchten Sie sich weiterbilden?	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>	8	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div>	5
5. Was meinen Sie: Haben bei uns alle Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder auf die höhere Schule zu schicken?	Ja Nein	9	9 8	6 7
6. Aus den Statistiken geht hervor, daß verhältnismäßig wenig Arbeiterkinder die höhere Schule und die Universität besuchen. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div>		<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div>	8

Frage

Antwort

7. Und woran liegt das Ihrer Meinung nach?	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	10 <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div>	 8
8. Was sollen die Kinder in der Schule in erster Linie mitbekommen? Hier auf dieser Liste (KARTE!) sind verschiedene Dinge aufgeführt. Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Punkte (3 NENNUNGEN!)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Charakterbildung Sinn für Kultur und Kunst Praktische Kenntnisse für den Beruf Gute Allgemeinbildung Verständnis für Staat - Politik - Probleme der Allgemeinheit Gehorsam - Ordnung - Disziplin Persönliche Selbständigkeit Streben nach Erfolg Fähigkeit, sich im Leben durchzusetzen Verantwortungsbewußtsein </div>	11 <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>9</div> <div>8</div> <div>7</div> <div>6</div> <div>5</div> <div>4</div> <div>3</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>0</div> </div>	 9
9. Glauben Sie, daß die Volksschüler genügend Wissen und Kenntnisse erhalten, so daß Sie, wenn sie mit 15 Jahren die Volksschule abschließen, für Lehre und Berufsausbildung gut genug vorbereitet sind?	Ja Nein	12 <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>9</div> <div>8</div> </div>	 <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>14</div> <div>10</div> </div>
10. Was sollte man an der Volksschule verbessern?	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div>	 11
11. INTERVIEWERFESTSTELLUNG In Frage 10 wurde "10. Volksschuljahr einführen" o.ä. ....	... genannt nicht genannt	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>A</div> <div>B</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>14</div> <div>12</div> </div>

Frage		Antwort	C.	Hier kr ingeln	Weiter mit Frage
12. Sind Sie dafür oder dagegen, daß dem nächst für Volksschüler ein 10. Volksschuljahr eingeführt wird?		Dafür	13	9	14.
		Dagegen		8	13
13. Was spricht gegen die Einführung des 10. Volksschuljahres?					14
14. Nehmen Sie einmal an, ein junger Facharbeiter von 19 oder 20 Jahren würde eine Erbschaft von DM 25.000, -- machen und dieser junge Mann würde Sie um Rat fragen, was er mit den DM 25.000 Mark anfangen soll. Welchen Rat würden Sie ihm geben? Hier auf diesem Blatt (KARTE) stehen drei Möglichkeiten.		A. Das Geld fest anlegen, z.B. eine Lebensversicherung abschließen, damit er bei Erwerbsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit oder im Alter zusätzlich zu seiner Rente noch Kapital hat.	14	9	
		B. Seine Arbeitsstelle aufgeben und für 3-4 Jahre eine weiterbildende Schule (Fachschule, Ingenieurschule) besuchen, um sich zum Ingenieur (oder ähnlichem) auszubilden.		8	15
		C. Das Geld auf die Sparkasse legen, damit er - wenn er in einigen Jahren heiratet - eine gute Wohnung mieten und die notwendigen Anschaffungen für die Einrichtung der Wohnung machen kann.		7	
15. Man hört öfters die Forderung, daß mehr Kinder die höhere Schule besuchen und studieren sollten. Dazu kann man immer wieder ganz verschiedene Meinungen hören. Lesen Sie dieses bitte einmal durch (KARTE!) und sagen Sie mir zu jeder Meinung, ob Sie zustimmen oder ablehnen.		Wenn zu viele Kinder studieren, dann gibt es später zu wenig Menschen, die die einfachen Arbeiten machen wollen.	Zustimmung	5	16
			Ablehnung	4	
		Tüchtige Menschen setzen sich durch, auch wenn sie keine höhere Schulbildung haben.	Zustimmung	2	
			Ablehnung	1	
		Je früher ein Mensch seinen Lebensunterhalt selbst verdienen muß, um so selbständiger wird er.	Zustimmung	X	
			Ablehnung	Y	

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage																																																																																								
<p>16. Und jetzt einmal etwas anderes: Welche Partei haben Sie bei den Bundestags- wahlen 1965 gewählt? (FALLS ANTWORT VERWEIGERT WIRD: AUF VERTRAULICHKEIT DER UMFRAGE HINWEISEN, WAHLGEBEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT!)</p>	<p>SPD CDU/CSU FDP NPD Andere, welche? Habe nicht gewählt Weiß nicht mehr</p>	<p>15 9 8 7 6 5 4 3 2</p>	17																																																																																								
<p>17. Was halten Sie heute ganz allgemein von den Parteien? Ich habe hier eine Art Thermometer (Skalometer). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, desto sympathischer ist Ihnen eine Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie eine Partei ab. Nun sagen Sie mir bitte:</p> <p>a. Was halten Sie von der SPD?</p> <p>b. Und was halten Sie von der CDU/CSU?</p> <p>c. Und was halten Sie von der FDP?</p> <p>d. Und was halten Sie von der NPD?</p>	<p>SPD CDU/CSU</p> <table> <tr><td>9</td><td>+5</td><td>9</td><td>+5</td></tr> <tr><td>8</td><td>+4</td><td>8</td><td>+4</td></tr> <tr><td>7</td><td>+3</td><td>7</td><td>+3</td></tr> <tr><td>6</td><td>+2</td><td>6</td><td>+2</td></tr> <tr><td>5</td><td>+1</td><td>5</td><td>+1</td></tr> <tr><td>4</td><td>0</td><td>4</td><td>0</td></tr> <tr><td>3</td><td>-1</td><td>3</td><td>-1</td></tr> <tr><td>2</td><td>-2</td><td>2</td><td>-2</td></tr> <tr><td>1</td><td>-3</td><td>1</td><td>-3</td></tr> <tr><td>0</td><td>-4</td><td>0</td><td>-4</td></tr> <tr><td>X</td><td>-5</td><td>X</td><td>-5</td></tr> </table> <p>R KA R KA</p> <p>FDP NPD</p> <table> <tr><td>9</td><td>+5</td><td>9</td><td>+5</td></tr> <tr><td>8</td><td>+4</td><td>8</td><td>+4</td></tr> <tr><td>7</td><td>+3</td><td>7</td><td>+3</td></tr> <tr><td>6</td><td>+2</td><td>6</td><td>+2</td></tr> <tr><td>5</td><td>+1</td><td>5</td><td>+1</td></tr> <tr><td>4</td><td>0</td><td>4</td><td>0</td></tr> <tr><td>3</td><td>-1</td><td>3</td><td>-1</td></tr> <tr><td>2</td><td>-2</td><td>2</td><td>-2</td></tr> <tr><td>1</td><td>-3</td><td>1</td><td>-3</td></tr> <tr><td>0</td><td>-4</td><td>0</td><td>-4</td></tr> <tr><td>X</td><td>-5</td><td>X</td><td>-5</td></tr> </table> <p>R KA R KA</p>	9	+5	9	+5	8	+4	8	+4	7	+3	7	+3	6	+2	6	+2	5	+1	5	+1	4	0	4	0	3	-1	3	-1	2	-2	2	-2	1	-3	1	-3	0	-4	0	-4	X	-5	X	-5	9	+5	9	+5	8	+4	8	+4	7	+3	7	+3	6	+2	6	+2	5	+1	5	+1	4	0	4	0	3	-1	3	-1	2	-2	2	-2	1	-3	1	-3	0	-4	0	-4	X	-5	X	-5	<p>16 19</p> <p>IM SCHEMA KRINGELN</p>	18
9	+5	9	+5																																																																																								
8	+4	8	+4																																																																																								
7	+3	7	+3																																																																																								
6	+2	6	+2																																																																																								
5	+1	5	+1																																																																																								
4	0	4	0																																																																																								
3	-1	3	-1																																																																																								
2	-2	2	-2																																																																																								
1	-3	1	-3																																																																																								
0	-4	0	-4																																																																																								
X	-5	X	-5																																																																																								
9	+5	9	+5																																																																																								
8	+4	8	+4																																																																																								
7	+3	7	+3																																																																																								
6	+2	6	+2																																																																																								
5	+1	5	+1																																																																																								
4	0	4	0																																																																																								
3	-1	3	-1																																																																																								
2	-2	2	-2																																																																																								
1	-3	1	-3																																																																																								
0	-4	0	-4																																																																																								
X	-5	X	-5																																																																																								

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>18. Es ist sicherlich schwer zu sagen, ob man die Partei, die man bei der letzten Wahl gewählt hat, bei der nächsten Wahl wieder wählen wird. Aber wenn Sie dies hier bitte einmal durchlesen (KARTE!), was würden Sie sagen?</p> <p>Welcher Satz trifft am ehesten auf Sie zu?</p>	<p>A. Ich bin überzeugt, daß ich auch bei der nächsten Bundestagswahl die Partei wählen werde, die ich bei der letzten Bundestagswahl gewählt habe.</p> <p>B. Ich bin nicht ganz sicher, ob ich die Partei, die ich bei der letzten Bundestagswahl gewählt habe, bei der nächsten Bundestagswahl wieder wählen werde.</p> <p>C. Wahrscheinlich werde ich bei der nächsten Bundestagswahl eine andere Partei wählen als bei der letzten Bundestagswahl.</p> <p>D. Bei der nächsten Bundestagswahl werde ich ganz bestimmt eine andere Partei wählen als bei der letzten Bundestagswahl.</p>	<p>20</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p>	<p>19</p>
<p>19. Wenn schon am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen?</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere, welche?</p> <p>Würde nicht wählen</p> <p>Noch nicht wahlberechtigt</p> <p>Y</p>	<p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p> <p>X</p> <p>Y</p>	<p>20</p>
<p>20. Nehmen wir einmal an, vor der nächsten Bundestagswahl wären viele Leute, die früher CDU/CSU gewählt haben, mit der CDU/CSU unzufrieden und möchten deshalb eine andere Partei wählen. Was glauben Sie, welcher Partei würden diese Leute hauptsächlich ihre Stimme geben?</p> <p>(NUR EINE NENNUNG!)</p>	<p>SPD</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere, welche?</p>	<p>21</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p>	<p>21</p>

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>21. Wenn bei der nächsten Bundestagswahl sich nur 2 Parteien zur Wahl stellen würden, die und die (ERSTES KÄRTCHEN AUS KARTENSPIEL ROT VORLEGEN), welche von diesen beiden Parteien würden Sie noch am ehesten wählen?</p> <p>Und wenn sich nur und (ZWEITES KÄRTCHEN VORLEGEN) zur Wahl stellen würden, welche von diesen beiden Parteien würden Sie noch am ehesten wählen? (ALLE KÄRTCHEN VORLEGEN!)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> SPD - CDU/CSU SPD - FDP SPD - NPD CDU/CSU - FDP CDU/CSU - NPD FDP - NPD </div>	<p>22</p> <p>9 8 6 5 3 2 0 X</p> <p>23</p> <p>9 8 6 5</p>	<p>22</p>
<p>22. Die Politik wird in der Bundesrepublik hauptsächlich von den Parteien bestimmt. Sollten Ihrer Meinung nach die Parteien einen größeren Einfluß auf die Politik haben oder einen geringeren?</p>	<p>Größeren Einfluß</p> <p>Geringeren Einfluß</p>	<p>3 2</p>	<p>23</p>
<p>23. Den Politikern und den Parteien wird manchmal vorgeworfen, daß sie die Politik hinter den Kulissen betreiben würden und daß das Volk die wahren Hintergründe gar nicht erfährt. Was würden Sie sagen? Das trifft vollkommen zu oder da ist was Wahres dran oder das trifft nicht zu?</p>	<p>Trifft vollkommen zu</p> <p>Ist was Wahres dran</p> <p>Trifft nicht zu</p>	<p>0 X Y</p>	<p>24</p>
<p>24. Glauben Sie, daß die Wähler die Möglichkeit haben, dafür zu sorgen, daß sich das einmal ändert oder würden Sie eher meinen, daß die Wähler dagegen ziemlich machtlos sind?</p>	<p>Wähler können das ändern</p> <p>Sind machtlos</p>	<p>24</p> <p>9 8</p>	<p>25</p>
<p>25. Was für eine Bundesregierung ist Ihnen am liebsten? Eine Einparteien-Regierung, eine Koalitionsregierung aus zwei Parteien oder eine Regierung, an der alle Parteien beteiligt sind?</p>	<p>Einparteien-Regierung</p> <p>Koalitionsregierung aus zwei Parteien</p> <p>Allparteienregierung</p>	<p>6 5 4</p>	<p>26 27 28</p>
<p>26. Welche Partei sollte allein in Bonn regieren?</p>	<p>CDU/CSU</p> <p>SPD</p>	<p>2 1</p>	<p>28</p>

Frage	Antwort		
27. Welche Parteien sollten die Koalitionsregierung bilden?	_____ und _____	25 <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 30px; margin: 5px;"></div>	28
28. Wie stark sind die drei Parteien CDU/CSU, SPD und FDP im Bundestag in Bonn vertreten? Hier auf dieser Karte (KARTE!) sind drei verschiedene Bilder. Welches Bild entspricht am ehesten dem Stärkeverhältnis der drei Parteien im Bundestag?	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Bild 1 Bild 2 Bild 3 </div>	26 <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div></div> <div>9 8 7</div> </div>	29
29. Wenn die FDP zusammen mit der SPD eine neue Koalitionsregierung bilden würde, was meinen Sie: Würde es dann auch zu Koalitionskrisen kommen wie zwischen CDU/CSU und FDP oder würde es keine oder weniger Koalitionskrisen geben?	Genau so viele Koalitionskrisen ... Weniger Koalitionskrisen	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div></div> <div>5 4</div> </div>	30
30. Woran würde das Ihrer Meinung nach liegen?	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>		

Antwort

[The page contains several horizontal lines, likely representing redacted information or a placeholder for a signature.]

34

Lehnt ab

Stimmt zu

9

8

35

Lehnt ab

Stimmt zu

5

4

36

31

37

	Wirt- schafts- politik	Verhältnis zum Osten	Wieder- vereini- gungs- politik	Sozial- politik	Finanz- u. Steuer- politik	Schul- fra- gen	Vertei- digungs- politik
Überein- stimmung von CDU/CSU und FDP	9	9	9	9	9	9	9
Über- einstimmung von CDU/CSU und SPD	8	8	8	8	8	8	8
Über- einstimmung von SPD und FDP	7	7	7	7	7	7	7
Alle Parteien gleicher Ansicht	6	6	6	6	6	6	6
Alle Parteien verschiedener Ansicht	5	5	5	5	5	5	5

IM
SCHEMA
KRINGELN

37

37. Wenn man bei einer Wahl einer Partei seine Stimme gibt, dann möchte man ja gerne wissen, was diese Partei nach der Wahl tun wird, für was sie besonders eintreten wird. Lesen Sie bitte dies einmal durch (KARTE!) und nennen Sie mir die vier Punkte, die für Sie von besonderem Interesse sind.

- | | |
|--|---|
| Ob sie dafür sorgt, daß die Arbeitsplätze erhalten bleiben | 9 |
| Ob sie die Preise und die Währung stabilisieren kann | 8 |
| Ob sie ein besseres Verhältnis zum Osten und zur DDR herstellen kann | 7 |
| Ob sie genügend für kinderreiche Familien tut | 6 |
| Ob sie die Interessen des Mittelstandes vertritt | 5 |
| Ob sie unser Schul- und Ausbildungswesen verbessern kann | 4 |
| Ob sie das Gesundheitswesen (Bau von Krankenhäusern, ärztliche Betreuung der Bevölkerung) verbessern kann | 3 |
| Ob sie den sozialen Wohnungsbau genügend fördert | 2 |
| Ob sie sich dafür einsetzt, daß Berufstätige die Möglichkeit haben, sich beruflich fortzubilden oder umzuschulen | 1 |
| Ob sie Atomwaffen für die Bundeswehr ablehnt | 0 |

38

38

38. Man kann ja verschiedener Meinung darüber sein, wofür sich SPD und CDU/CSU in ihrer Politik besonders einsetzen und was sie eher vernachlässigen. Ich nenne Ihnen jetzt einige für die Bevölkerung wichtige Probleme; sagen Sie mir bitte jeweils, wie sehr sich die CDU/CSU dafür einsetzt. Um Ihnen die Stellungnahme zu erleichtern, benutzen Sie bitte diese Karte (KARTE!).
Wie stark setzt sich die CDU/CSU für die Sicherung der Arbeitsplätze ein? Und wie stark für usw? (EINZELN FÜR DIE CDU/CSU DURCHFAGEN, DANN FÜR DIE SPD!)

39

-

43

IM
SCHEMA
KRINGELN

39

	CDU/CSU					SPD				
	Sehr stark	stark	etwas	kaum	Gar nicht	Sehr stark	stark	etwas	kaum	Gar nicht
Sicherung der Arbeitsplätze	9	8	7	6	5	9	8	7	6	5
Stabilisierung von Preisen und Währung	3	2	1	0	X	3	2	1	0	X
Besseres Verhältnis zum Osten und DDR	9	8	7	6	5	9	8	7	6	5
Unterstützung von kinderreichen Familien	3	2	1	0	X	3	2	1	0	X
Förderung des Mittelstandes	9	8	7	6	5	9	8	7	6	5
Verbesserung des Schul- und Ausbildungswesens	3	2	1	0	X	3	2	1	0	X
Verbesserung des Gesundheitswesens	9	8	7	6	5	9	8	7	6	5
Verbesserung des sozialen Wohnungsbaues	3	2	1	0	X	3	2	1	0	X
Fortbildungsmöglichkeit für Berufstätige	9	8	7	6	5	9	8	7	6	5
Atomwaffen für die Bundeswehr	3	2	1	0	X	3	2	1	0	X

39. Ich gebe Ihnen jetzt einige Kärtchen (KARTENSPIEL BLAU), auf denen jeweils ein bestimmter Beruf steht. Würden Sie mir bitte sagen, welche Partei - CDU/CSU, SPD oder FDP - nach Ihrem allgemeinen Eindruck Leute mit dem jeweiligen Beruf wohl überwiegend wählen. Fangen wir einmal mit dem ersten Beruf an. (KARTENSPIEL MISCHEN UND ERSTES KÄRTCHEN VORLEGEN!)

Welche Partei wählen (BERUF NENNEN!) wohl überwiegend:
CDU/CSU, SPD oder FDP?

(FALLS: "DAS IST VERSCHIEDEN" o.ä.: WAS WÄHLEN DIE SO NACH IHREM
EINDRUCK HAUPTSÄCHLICH?)

	SPD	CDU/CSU	FDP
1 Werkmeister	9	9	9
2 Ungelehrte und Hilfsarbeiter	8	8	8
3 Facharbeiter in der Industrie	7	7	7
4 Selbständige Handwerker mit kleinem Geschäft	6	6	6
5 Selbständige Kaufleute mit kleinem Einzelhandelsgeschäft	5	5	5
6 Kleine und mittlere Unternehmer (z.B. Bau- geschäft, Fabrik mit 20 Arbeitern)	4	4	4
7 Große Unternehmer-Besitzer einer großen Fabrik	3	3	3
8 Leitende Angestellte in Wirtschaft u. Industrie-Manager-Fabrikdirektoren	2	2	2
9 Gehobene Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Filialleiter o.ä.)	1	1	1
10 Mittlere Angestellte (z.B. Buchhalter)	0	0	0
11 Ausführende Angestellte (z.B. Stenotypistinnen)	X	X	X
12 Höhere Beamte (Regierungsrat, Ministerialdirektor)	Y	Y	Y
13 Gehobene Beamte (Amtmann, Inspektor bei der Bundesbahn o.ä.)	9	9	9
14 Mittlere u. untere Beamte (z.B. Bahnschaffner, Postsekretär, Briefträger)	8	8	8
15 Studienräte - Lehrer an höheren Schulen	7	7	7
16 Rechtsanwälte	6	6	6
17 Bankdirektoren	5	5	5
18 Volksschullehrer	4	4	4
19 Pensionäre - Rentner	3	3	3
20 Ärzte	2	2	2
21 Künstler - Schriftsteller - Intellektuelle	1	1	1
22 Professoren - Wissenschaftler	0	0	0
23 Studenten	X	X	X
24 Offiziere	Y	Y	Y
25 Kleine und mittlere Bauern	9	9	9
26 Gutsbesitzer - Großbauern	8	8	8

IM
SCHEMA
KRINGELN!

40

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
40.	Welche dieser Berufe (KARTENSPIEL AUS FRAGE 40) sind Ihrem Beruf (bei Hausfrauen: Dem Beruf Ihres Mannes) am ähnlichsten? Denken Sie dabei weniger an die spezielle Tätigkeit als mehr an das allgemeine Ansehen, das die Berufe haben; an die Bezahlung; an die Verantwortung, die man zu tragen hat; an die Vorbildung, die notwendig ist usw. Welche Berufe könnte man mit Ihrem Beruf (dem Beruf Ihres Mannes) vergleichen, welche stehen in etwa auf der gleichen Stufe mit Ihrem Beruf (dem Beruf Ihres Mannes)?	16	
LEGEN SIE BITTE ALLE KÄRTCHEN HERAUS!			
1	Werkmeister	9	
2	Ungelernte Hilfsarbeiter	8	
3	Facharbeiter in der Industrie	7	
4	Selbständige Handwerker mit kleinem Geschäft	6	
5	Selbständige Kaufleute mit kleinem Einzelhandelsgeschäft	5	
6	Kleine und mittlere Unternehmer (z.B. Baugeschäft; Fabrik mit 20 Arbeitern)	4	
7	Große Unternehmer - Besitzer einer großen Fabrik	3	
8	Leitende Angestellte in Wirtschaft und Industrie-Manager-Fabrikdirektoren	2	
9	Gehobene Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Filialleiter o.ä.)	1	
10	Mittlere Angestellte (z.B. Buchhalter)	0	41
11	Ausführende Angestellte (z.B. Stenotypistinnen)	X	
12	Höhere Beamte (Regierungsrat, Ministerialdirektor)	Y	
13	Gehobene Beamte (Amtmann, Inspektor bei der Bundesbahn o.ä.)	17 9	
14	Mittlere und untere Beamte (z.B. Bahnschaffner, Postsekretär, Briefträger)	8	
15	Studienräte - Lehrer an höheren Schulen	7	
16	Rechtsanwälte	6	
17	Bankdirektoren	5	
18	Volksschullehrer	4	
19	Pensionäre - Rentner	3	
20	Ärzte	2	
21	Künstler - Schriftsteller - Intellektuelle	1	
22	Professoren - Wissenschaftler	0	
23	Studenten	X	
24	Offiziere	Y	
25	Kleine und mittlere Bauern	18 9	
26	Gutsbesitzer - Großbauern	8	

Frage	Antwort	C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>41. Was für Eigenschaften muß wohl ein Mensch haben, der in seinem Beruf Erfolg hat, der - wie man so sagt - es im Leben zu etwas bringt? Auf diesen Kärtchen (KARTENSPIEL GELB!) stehen verschiedene Eigenschaften. Welche würden Sie als <u>die 5 wichtigsten</u> ansehen?</p> <p>(5 KÄRTCHEN HERAUSLEGEN LASSEN!)</p>	<p>Ehrlich</p> <p>Zuverlässig</p> <p>Ordentlich</p> <p>Charakterfest</p> <p>Anpassungsfähig</p> <p>Gebildet</p> <p>Zäh</p> <p>Pflichtbewußt</p> <p>Aal glatt</p> <p>Schlau</p> <p>Rücksichtslos</p> <p>Egoistisch</p> <p>Dynamisch</p> <p>Mißtrauisch</p> <p>Geschickt</p> <p>Starke Ellenbogen</p> <p>Redegewandt</p>	<p>19</p> <p>20</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p>	<p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p>
42. Sind Sie berufstätig?	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	21	<p>9</p> <p>8</p>	<p>43</p> <p>45</p>
43. Sind Sie mit Ihrer jetzigen beruflichen Stellung zufrieden oder nicht so zufrieden?	<p>Zufrieden</p> <p>Nicht so zufrieden</p>		<p>6</p> <p>5</p>	44
44. Wie schätzen Sie Ihre Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf (Ihrer Stellung) ein? Haben Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten oder sind Ihre Aufstiegsmöglichkeiten eher gering oder ausgesprochen schlecht?	<p>Gut</p> <p>Eher gering</p> <p>Ausgesprochen schlecht</p>		<p>3</p> <p>2</p> <p>1</p>	45

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
45. Im Vergleich dazu wie andere Menschen leben: Glauben Sie, daß Sie Ihren gerechten Anteil an den angenehmen Dingen des Lebens erhalten, etwas weniger als Ihren gerechten Anteil oder viel weniger als Ihren gerechten Anteil?	Gerechten Anteil Etwas weniger Viel weniger	22 9 8 7	46
46. Und wie denkt die Bevölkerung insgesamt wohl darüber? Glauben die Menschen im allgemeinen, daß sie ihren gerechten Anteil an den angenehmen Dingen des Lebens erhalten oder etwas weniger als ihren gerechten Anteil oder viel weniger als ihren gerechten Anteil?	Gerechter Anteil Etwas weniger Viel weniger	5 4 8	47
47. Die Menschen fragen sich ja manchmal: Wie wird es bei uns weitergehen, was wird die Zukunft bringen? Was glauben Sie, welche dieser Punkte (KARTE!) werden in 10 bis 20 Jahren bei uns verwirklicht sein?	35-Stundenwoche für alle Arbeitnehmer Kostenlose Arztbehandlung für jeden 5 - 6 Wochen bezahlter Urlaub ... Jeder hat eine moderne und geräumige Eigentumswohnung mit Zentralheizung, Bad usw. Jeder, der begabt ist, kann studieren - gleichgültig, ob seine Eltern reich sind oder nicht Die Männer verdienen so viel, daß die Frauen nicht mehr mitverdienen müssen Die Straßenverhältnisse sind so verbessert, daß es viel weniger Unfälle und Verkehrstote gibt Die Arbeitgeber und Unternehmer können in Wirtschaft und Industrie nicht allein entscheiden, sondern nur mit Zustimmung der Arbeitnehmer Das Geld ist stabil; man kann sparen, ohne Angst haben zu müssen, daß das Geld mit der Zeit an Wert verliert Keiner dieser Punkte	23 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0	48

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>48. Was ist - Ihrer Meinung nach - häufiger schuld daran, wenn ein Mensch keinen Erfolg hat im Leben: Das Fehlen eigener Anstrengungen oder Umstände, die nicht in seiner Macht stehen?</p>	<p>Fehlen eigener Anstrengungen ...</p> <p>Umstände, die nicht in seiner Macht stehen</p> <p>Kommentar: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>24</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>49</p>
<p>49. Als in Deutschland vor ca. 100 Jahren die Gewerkschaften gegründet wurden, da war es ja so, daß die Arbeiter nur gemeinsam ihre sozialen Forderungen verwirklichen konnten, weil der <u>einzelne</u> Arbeiter zu schwach war und keine Macht hatte. Wie ist das Ihrer Meinung nach heute? Sind die Gewerkschaften heute noch genauso notwendig wie damals oder würden die Arbeiter ihre sozialen Forderungen heute auch ohne die Gewerkschaften verwirklichen können?</p>	<p>Gewerkschaften sind notwendig ...</p> <p>Gewerkschaften sind nicht notwendig</p>	<p>25</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>50</p>
<p>50. Und wie ist es bei den übrigen Arbeitnehmern, den Angestellten und Beamten? Brauchen die Angestellten und Beamten zur Durchsetzung ihrer sozialen Forderungen eine Gewerkschaft oder ist die Gewerkschaft überflüssig?</p>	<p>Gewerkschaften sind notwendig ...</p> <p>Gewerkschaften sind nicht notwendig</p>	<p>6</p> <p>5</p>	<p>51</p>
<p>51. Es wurde vor einiger Zeit von verschiedenen Seiten vorgeschlagen, allen Arbeitnehmern im Jahr einige Wochen zusätzlichen Urlaub zu geben, damit sie die Möglichkeit haben, sich beruflich fortzubilden, also einen sogenannten "Bildungsurlaub" einzuführen. Glauben Sie, daß die Arbeitnehmer einen solchen Bildungsurlaub auch wirklich für ihre Fortbildung nutzen würden oder würden Sie eher sagen, daß ein solcher Bildungsurlaub von den meisten Arbeitnehmern einfach als normaler Urlaub angesehen würde?</p>	<p>Würde für Fortbildung genutzt ..</p> <p>Wäre normaler Urlaub</p> <p>Ist verschieden. Kommentar: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>26</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>52</p>

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
52. Haben Sie schon einmal etwas von der Friedrich-Naumann-Stiftung gehört?	Ja Nein	27 9 8 _____	53 54
53. Können Sie mir kurz sagen, was das für eine Einrichtung ist?	..... ..... ..... ..... ..... .....	28 <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 60px; margin: 10px auto;"></div>	54
54. Zwei Männer unterhalten sich darüber, daß man heutzutage immer so viel Ärger mit den Behörden hat, weil sie zu langsam arbeiten und daß sich viele Beamte stur an die Vorschriften halten statt ihren gesunden Menschenverstand zu gebrauchen. <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <u>Herr A. sagt:</u> Man darf sich von den Behörden nicht alles gefallen lassen. Wenn man nicht korrekt behandelt wird, dann soll man sich beschweren - notfalls bei einem Minister; das ist das gute Recht eines jeden Staatsbürgers. <u>Herr B. sagt:</u> Sich über Behörden beschweren, ist letzten Endes zwecklos. Das kostet viel Zeit und Nerven und bringt doch nur Ärger mit sich. Man ist auf die Behörden angewiesen, und da ist es oft besser nachzugeben, sonst hat man später nur Nachteile. </div>		29 9 8 _____	STATISTIK I
Wem würden Sie am ehesten zustimmen?	Herrn A Herrn B		

Frage	Antwort	Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
I. Stellung des Befragten im Haushalt:	Selbst Haushaltsvorstand (HV)	55	
	Ehefrau des HV	9	
	Kinder/Schwiegerkinder des HV	8	II
	Elternteil/Schwiegereltern- teil des HV	7	
	Anderes	6	
		5	
II. Familienstand des Befragten:	Ledig	4	VI
	Verheiratet	3	
	Verwitwet	2	III
	Geschieden	1	
	Getrennt lebend	0	
III. Haben Sie Kinder?	Ja	X	
	Nein	Y	IV
IV. Würden Sie mir bitte sagen, wieviel Kinder Sie haben; geben Sie mir dabei auch Alter und Geschlecht an. Fangen wir einmal bei dem ältesten Kind an?		IM SCHEMA UNTEN EIN- TRAGEN!	V
V. Und welchen Schulabschluß haben Sie für Ihr Kind (Ihre Kinder) vorgesehen? FALLS KIND (ER) NICHT MEHR IN BERUFS-AUSBILDUNG: Welchen Schulabschluß hat Ihr Kind (haben Ihre Kinder)? INTERVIEWER: FÜR JEDES KIND EINZELN DURCHFragen!			
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>Frage IV <u>Alter</u></div> <div>Frage V <u>Schulabschluß</u></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <div>männl. weibl.</div> <div></div> </div>			
1. Kind (ältestes)	.....	56	
2. Kind (zweitältestes)	.....	57	
3. Kind (drittältestes)	.....	58	
4. Kind (viertältestes)	.....	59	
5. Kind (fünftältestes)	.....	60	
			VI

855 Statistik

	Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
VI. Berufstätigkeit des Befragten:	61	
Ganztags berufstätig	9	
Halbtags berufstätig in fremdem Betrieb	8	VII
Mithelfend in eigenem Be- trieb	7	
Nicht berufstätig	6	
VII. Beruf des Befragten:	62	
(BITTE GENAUE BERUFSANGABE !)		
Freie Berufe, selbst. Akademiker	9	
Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unter- nehmen	8	
Selbständige Geschäftsleute, Inhaber von klei- neren Firmen und selbständige Handwerker	7	
Leitende Beamte	6	
Sonstige Beamte	5	
Leitende Angestellte	4	
Sonstige Angestellte	3	VIII
Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker .	2	
Arbeiter	1	
Landwirtschaftliche Arbeiter	0	
Selbständige Landwirte	X	
Hausfrauen	Y	
In Berufsausbildung	9	
Zur Zeit arbeitslos, vorher berufstätig als:		
.....	8	
(BITTE BERUFSANGABE IN DER SPALTE RECHTS KRIN- GELN!)		
Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufs- tätig als:		
.....	7	
(BITTE BERUFSANGABE IN DER SPALTE RECHTS KRIN- GELN!)		

VIII. Beruf des Haushaltungsvorstandes:

64

Selbständige

	Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	
15		9
	Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	
20		8
30	Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	7

Angestellte

	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	
10		6
	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	
16		5
	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Inge- nieur, Direktoren)	
27		4

Beamte

	Untere Beamte (bis Obersekretär einschließlich)	
10		3
	Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschließlich)	
16		2
	Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschließlich)	
23		1

65

IX

Arbeiter

(auch landwirtschaftliche Arbeiter)

1	Ungelernte Arbeiter	9
4	Angelernte Arbeiter	8
9	Gewöhnliche Facharbeiter	7
13	Höchst qualifizierte Facharbeiter	6

Selbständige Landwirte

25	Große, 20 ha/80 Morgen und mehr	5
20	Mittlere, 5 ha/20 Morgen bis unter 20 ha/80 Morgen	4
15	Kleine, bis unter 5 ha/20 Morgen	3

Sonstige

25	Freie Berufe, selbständige Akademiker ...	2
	Hausfrauen	1
	In Berufsausbildung	0

Frage

Antwort

IX. Darf ich fragen,
wie alt Sie sind?

(BITTE ALTER ZUNÄCHST
EINTRAGEN UND DANN
KRINGELN!)

..... Jahre

21 bis unter 25 Jahre
25 bis unter 30 Jahre
30 bis unter 35 Jahre
35 bis unter 40 Jahre
40 bis unter 45 Jahre
45 bis unter 50 Jahre
50 bis unter 55 Jahre
55 bis unter 60 Jahre
60 bis unter 65 Jahre
65 Jahre und älter

66

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

X

X. Welche Schule
haben Sie besucht?

(FALLS Volksschule:
Haben Sie eine abge-
schlossene Lehre oder
Berufsausbildung?)

Volksschule (und Berufsschule)
2 ohne abgeschlossene
Lehre/Berufsausbildung
Volksschule mit abgeschlossener
4 Lehre/Berufsausbildung
Mittelschule ohne Abitur, mehrjäh-
rige Fachschule, davon:
5 Handelsschule ohne Ab-
schluß
7 Höhere Schule bis Ober-
tertia
9 Mittlere Reife
11 Höhere Schule ohne
Abitur (länger als
Untersekunda)
12 Höhere Fachschule mit
Abschluß
Abitur
14
Hochschule/Universität ohne Ab-
18 schluß
Hochschule/Universität mit Ab-
20 schluß

67

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

XI

Frage

Antwort

XI. Einkommen des Haushaltsvorstandes:

Würden Sie mir bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?

(FALLS Befragter HV: Also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen.) Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den HV zutrifft. (KARTE!)

(FALLS "Weiss nicht" oder "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

3	Bis	299	DM
5	300 bis	399	DM
6	400 bis	499	DM
8	500 bis	599	DM
9	600 bis	699	DM
10	700 bis	799	DM
13	800 bis	899	DM
13	900 bis	999	DM
16	1 000 bis 1 499	DM	
19	1 500 bis 1 999	DM	
20	2 000	DM und mehr	

68

9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
X

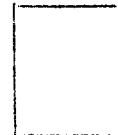
XII

NUR ZUM VERCODEN

Punktwertung "Soziale Schicht"

- 9 Untere Unterschicht
8 Obere Unterschicht
7 Untere Mittelschicht
6 Mittl. Mittelschicht
5 Obere Mittelschicht
4 Oberschicht
3 Nicht klassifiziert

69



Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XII. Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit aus? (bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt ausgeübt?)	<u>Selbständige</u>	70	
	Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	9	
	Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	8	
	Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer) ...	7	
	<u>Angestellte</u>		
	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer) ..	6	
	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer) ..	5	
	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)	4	
	<u>Beamte</u>		
	Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.) ..	3	
	Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschl.)	2	
	Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.) ..	1	
	<u>Arbeiter</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter)	71	
	Ungelernte Arbeiter	9	
	Angelernte Arbeiter	8	
	Gewöhnliche Facharbeiter ..	7	
	Höchst qualifizierte Facharbeiter	6	
	<u>Selbständige Landwirte</u>		
	Große 20 ha/80 Morgen und mehr	5	
	Mittlere 5 ha/20 Morgen bis unter 20 ha/80 Morgen	4	
	Kleine bis unter 5 ha/20 Morgen	3	
	<u>Sonstige</u>		
	Freie Berufe, selbständige Akademiker	2	
	Hausfrauen	1	
	In Berufsausbildung	0	
			XIII

Antwort

XIII. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins?
Gehen Sie bitte einmal die Karten durch. (KARTE!)

Sportverein
Gewerkschaft
Berufsorganisation
Wirtschaftsverband
Bäuerliche Organisation
Flüchtlingsverband
Politische Partei oder
staatsbürgerliche Ver-
einigung
Heimat- oder Bürgerver-
ein (Schützenverein) ..
Religiöse Organisation
oder Vereinigung
Genossenschaft
Soldaten- oder Heimkehrer-
verband
Wohltätigkeitsorgani-
sation
Jugendorganisation,
Schulverein, Studenten-
korporation
Geselliger Verein
Anderes, was?
.....
Kein Mitglied

72 9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
X
Y
73
9
8
7
6

XIV

XIV. Sagen Sie mir jetzt bitte:
Lesen Sie regelmäßig, d.h.
im allgemeinen jeden Tag
eine Tageszeitung? Ich
meine eine der täglich er-
scheinenden Tageszeitungen?
Welche?

(TITEL GENAU NOTIEREN!)

.....
.....
.....

XV

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XV. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?	Mehr als einmal in der Woche .. Mindestens einmal in der Woche Wenigstens einmal im Monat Mehrmals im Jahr Nur einmal im Jahr Seltener oder nie	74 9 8 7 6 5 4	XVI
XVI. <u>Konfession des Befragten</u>	Katholisch Protestantisch/evangelisch Andere oder keine	2 1 0	XVII
XVII. Was würden Sie sagen: Wie stark ist Ihre Bindung an die Religion?	Sehr stark Stark Mittel Gering Sehr gering Keine Bindung	75 9 8 7 6 5 4	INFORMELLE ERMITTLUNG
INFORMELLE ERMITTLUNG		76	
A. <u>Geschlecht des Befragten</u>	männlich weiblich	9 8	B
B. <u>Gesellschaftsschicht</u>	A-Schicht B-Schicht C-Schicht D-Schicht - Unterschicht D ₁ Unterschicht D ₂	7 6 5 4 3	C

Frage	Antwort	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
C. <u>Bundesland</u>	Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern Berlin	77 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 X	D
D. <u>Ortsgröße</u>	..... Bis 1.999 Einwohner 2.000 bis 4.999 Einwohner 5.000 bis 9.999 Einwohner 10.000 bis 19.999 Einwohner 20.000 bis 49.999 Einwohner 50.000 bis 99.999 Einwohner 100.000 bis 199.999 Einwohner 200.000 bis 499.999 Einwohner 500.000 Einwohner und mehr	78 9 8 7 6 5 4 3 2 1	E
E. <u>Bereitwilligkeit</u>	Keine Schwierigkeiten Einige Schwierigkeiten Große Schwierigkeiten Sehr große Schwierigkeiten	79 9 8 7 6	F
F. <u>Das Interview wurde durchgeführt</u>	1. Besuchstag - sofort erreicht 1. Besuchstag - aber ____ Besuche 2. Besuchstag 3. Besuchstag - bzw. ____ Besuchstag	4 3 2 1	G
G. <u>Zahl der Besuche</u>	Das Interview wurde beim ____ Besuch durchgeführt		

Arbeitsort: _____ Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____ Interviewer: _____

(RAHMENNUMMER)